

KIENOTIZEN

Scharweg muss gesperrt werden

DIETRICHSDORF. Durch starke Regenfälle haben sich die Gehwegplatten des entlang der Schwentine führenden Scharwegs verschoben und sind teilweise abgesackt. Bis zu zehn Zentimeter große Lücken sind in der Gehwegfläche entstanden, die das städtische Tiefbauamt beseitigen möchten, um Unfällen vorzubeugen. Die Arbeiten auf einer Länge von etwa 150 Metern sollen am Donnerstag, 17. März, beginnen und knapp einen Monat dauern. Aufgrund der beengten Verhältnisse muss dieser Bereich während der Bauarbeiten voll gesperrt werden, sodass eine Durchfahrt durch den Scharweg dann nicht möglich ist.

Neue Räume fürs Sozialzentrum Mitte

KIEL. Von Freitag, 18. März, an zieht der Allgemeine Sozialdienst Mitte (ASD), bislang in der Stephan-Heinzel-Straße 2 zu Hause, in das neue Dienstgebäude im Sophienblatt 50b. Dort zieht gleichzeitig auch die Jugendgerichtshilfe für Heranwachsende, bislang Saarbrückenstraße 145, ein. Die beiden Beratungsstellen des Jugendamtes bleiben für die Dauer des Umzuges bis einschließlich Dienstag, 22. März, geschlossen. In dringenden Notfällen hilft ein Bereitschaftsdienst unter Tel. 0431/901-3673 weiter. Von Mittwoch, 23. März, an sind die Mitarbeiter wieder zu den üblichen Sprechzeiten und unter den bekannten Telefonnummern erreichbar.

Akademie berät über Weiterbildung

KIEL. Am Donnerstag, 17. März, bietet die Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein einen Weiterbildungsberatungstag an. Von 8 bis 17 Uhr können sich Interessierte in der Hans-Detlev-Prien-Straße 10 persönlich oder unter Tel. 0431/3016-153 kostenlos und unverbindlich beraten lassen. Der Tag richtet sich an Mitarbeiter, die beruflich aufsteigen wollen sowie an Unternehmen, die mit gezielter Weiterbildung ihre Personalentwicklung fördern wollen.

Chorkonzert im Bürgertreff

KIEL. Zu einem musikalischen Nachmittag mit dem Seniorenchor „S-Klasse“ unter der Leitung von Imre Sallay lädt der Awo-Bürgertreff Kiel-Süd, Fockstraße 25/29, am Dienstag, 15. März, um 15 Uhr ein. Der Chor ist entstanden aus dem Kieler Opernchor. Die Gäste erwartet ein Nachmittag zum Lauschen und zum Mitsingen. Ab 14.30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen. Der Eintritt ist frei. Informationen und Anmeldung bei Anja Kehn unter Tel. 0431/61260.

Benefizkonzert für Deutschunterricht

KIEL. Zu einem Benefizkonzert zugunsten des Deutschunterrichts mit Flüchtlingen lädt das Vokalensemble „Eight Voices“ unter der Leitung von Claus Merdingen am kommenden Sonnabend, 19. März, um 19 Uhr in die Evangelisch-freikirchlichen Gemeinde in der Wilhelminenstraße ein. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.



Auf die neue Seniorentagesstätte „Carpe Diem“ freuen sich Karin Elisabeth Lach, Gruppenleiterin Gerda Orłowski, Inge Trepczyk, Bereichsleiter Heiko Meyer-Stute, Ilona Bistier und Irmgard Kloth (von links). Noch sind einige Plätze frei. FOTO: KARIN JORDT

Wo Ältere den Tag nutzen können

„Carpe Diem“, die neue Tagesstätte für Senioren mit Behinderungen im Krooger Waldhof, wird am Dienstag eröffnet

VON KARIN JORDT

KROOG. Im Krooger Waldhof öffnet am Dienstag, 15. März, eine Tagesstätte für Senioren mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen. „Carpe Diem“ – nutze den Tag – heißt das neue Angebot mit vielfältigem Programm von Kochen und Backen bis Gedächtnistraining und Handarbeiten. Immer mehr Menschen mit geistiger Behinderung oder psychischen Leiden leben außerhalb von Heimen in eigenen vier Wänden oder ambulant betreuten Wohngemeinschaften und sind tagsüber in Werkstätten oder Beschäftigungsprojekten tätig. Erreichen sie das Rentenalter, fallen sie häufig in ein Loch und vereinsamen, weil die täglichen Kontakte fehlen. „Dieser Personenkreis der über 65-jährigen Menschen mit einer Behinderung wird auch zu-

künftig noch größer werden“, schätzt Heiko Meyer-Stute, verantwortlicher Bereichsleiter der Marie-Christian-Heime. „Vielen fällt die Decken auf den Kopf, wenn sie keine Tagesstruktur mehr haben“, hat

„Die Tagesstruktur mit einem festen Rahmen ist wichtig.“

Gerda Orłowski, Gruppenleiterin

er festgestellt. „Mit diesem Tagesangebot wollen wir Senioren insbesondere auch dabei unterstützen, so lange wie möglich in ihrer eigenen Wohnung bleiben zu können.“

Bei „Carpe Diem“ verbringen die Besucher die Tage in Gesellschaft einer festen Grup-

pe mit vielfältigen Aktivitäten: Montags bis donnerstags, jeweils 8.30 bis 15 Uhr, und freitags, 8 bis 12 Uhr, wird ein seniorenrechtliches Programm geboten. „Wir beginnen mit einem gemeinsamen Frühstück“, erzählt Gruppenleiterin Gerda Orłowski. Abends soll es jeweils einen netten Abschluss geben. „Die Tagesstruktur mit einem festen Rahmen ist wichtig“, betont die gelernte Erzieherin.

Je nach Wunsch der Besucher kann tagsüber gemeinsam etwas unternommen werden, wie einkaufen und kochen, basteln, lesen oder rätseln. Auch Ausflüge, Spaziergänge, Handarbeiten, Spiele, Gedächtnistraining und die Nutzung des Computers sind möglich. „Wir tanzen auch“, verrät Inge Trepczyk, die sich schon sehr auf das neue Angebot freut. „Da geht die Post ab.“

Auch Irmgard Kloth hat sich angemeldet. Sie strickt und häkelt, wäscht gern ab und kocht mit Begeisterung. Für das erste gemeinsame Mittagessen haben sich die Frauen Kartoffelsuppe mit Mettenden und Nachtisch gewünscht. Die neue, absenkbare Küchenzeile im „Carpe-Diem“ ist bereits mit Geschirr, einem Herd und Kühlschrank bestückt. Auch die Holzmöbel sind schon da.

Stiftung unterstützte die Einrichtung des Raumes

Im Nebenzimmer wurde ein gemütlicher Ruheraum geschaffen. Der Bereich ist barrierefrei zu erreichen. „Bei der Einrichtung des Gruppenraumes wurden wir großzügig von der Karl-Heinz-Howe-Simon-Fiedler-Stiftung unterstützt“, sagt Meyer-Stute.

Wer das Angebot nutzen

möchte, muss nicht in den Marie-Christian-Heimen wohnen. Auch wer von anderen Trägern betreut wird oder in der eigenen Wohnung lebt, kann kommen, wenn eine psychische Erkrankung oder geistige Behinderung vorliegt und das 65. Lebensjahr überschritten wurde. Noch sind einige Plätze frei. Für Menschen mit einem extrem hohen Pflegebedarf und starker Orientierungslosigkeit ist das Projekt jedoch nicht geeignet. Wie die Kosten jeweils über die Eingliederungshilfe übernommen werden, kann beim Amt für Soziale Dienste geklärt werden. Auch dabei hilft das Team des Hauses.

Informationen gibt es im Waldhof der Marie-Christian-Heime, Rönner Weg 75, unter Tel. 0431/7801167 und 7801267 sowie im Internet unter www.marie-christian-heime.de.

Neubau für drei Millionen Euro

Kita wird nach Schimmelbefall abgerissen – Neues Haus soll 2017 fertig sein

GAARDEN. „Warum geht das nicht vorwärts?“ Brigitte Haake, Großmutter zweier Kinder, die in der Georg-Pfingsten-Straße betreut werden beziehungsweise wurden, ist verzweifelt. Wie berichtet, musste die Gaardener Kita im vergangenen Juni wegen starken Schimmelbefalls von einem Tag auf den anderen geschlossen werden. Zumindest nach außen hin hat sich an dem Problemhaus seither nichts getan, die Kinder müssen weiter Provisionen in Kauf nehmen.

Wenig Platz im Innern, keine Freiflächen, zugestellte Flure, Müll auf dem Hinterhof: So beschreibt Brigitte Haake die Situation im Eckhaus Georg-Pfingsten-Straße/Elisabethstraße. Dort werden Übergangsweise 20 Krippenkinder betreut, während die meisten Kindergartenkinder Platz im Nachbargebäude in der Kaiserstraße fanden. 60 Hortkinder sind in Räumen der Fröbelschule untergebracht. Kaum Probleme treten dabei im Hort- und Kindergartenbereich zutage. Jedoch gibt Jugendamtsleiterin Beate Goffin zu, dass für die Krippenkinder eine Übergangslösung gefunden werden konnte, die Kompromissbereit-



Baumfällarbeiten und andere Vorbereitungen zum Abriss und Neubau des Kindergartens Georg-Pfingsten-Straße sind schon angelaufen.

FOTO: MARTIN GEIST

schaft erfordert. „Die Alternative wäre gewesen, die Kleinen in anderen Einrichtungen unterzubringen, aber das hätte weite Anfahrtswege bedeutet“, wirbt sie um Verständnis.

Neue Kita wird eine größere Kapazität haben als die alte

Außerdem, versichert Goffin, sei die Stadt nicht untätig gewesen. Zunächst habe man darauf warten müssen, dass die zuständigen Ausschüsse und die Ratsversammlung ihr Votum für einen Ersatzbau geben, danach habe man unverzüglich die Planung auf den Weg gebracht. „Die Immobilienwirtschaft hat wirklich auf Hochtouren gearbeitet“, betont sie. Inzwischen ist die Sache so

weit gediehen, dass Änderung in Sicht ist. Für dieses Jahr hat die Ratsversammlung 1,5 Millionen Euro für einen Neubau bewilligt, noch einmal derselbe Betrag soll 2017 kommen. Insgesamt bekommt die Stadt davon eine Million Euro als Fördermittel zurück. Möglichst diesen Monat, jedoch spätestens im April, soll das alte Gebäude abgerissen werden. Mit dem Neubau wird es zwar bald darauf losgehen, einziehen können die Kinder aber erst 2017. Geplant ist ein Gebäude mit sechs Gruppen vom Krippen- über den Elementar- bis zum Hortbereich. Damit soll das neue Haus über mehr Kapazität als das alte verfügen, in dem 74 Kinder betreut wurden. mag

Jetzt steht der Frühjahrsputz in den Grünanlagen an

KIEL. Alle Kieler sind aufgerufen, sich am Sonnabend, 19. März, an einer der zahlreichen Aktionen zu beteiligen, die zum Ziel haben, die städtischen Grünflächen von Schmutz und Umweltsünden zu befreien. Sie steht unter dem Motto „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ und wird von den Provinzialversicherungen, dem Städteverband und dem Gemeindegartenbetrieb Kiel (ABK) unterstützt diese Müllsammelaktion genauso wie die von anderen Einrichtungen, Vereinen und Verbänden durch die kostenlose Bereitstellung von Abfallbehältern, Müllsäcken und Greifern.

Der Frühjahrsputz beginnt bereits am Montag, 14. März, wenn im Natur-Erlebniszentrum Kollhorst Abfall gesammelt wird. Am 16. März räumen die Müllsammel der Kita in der Zastrowstraße auf dem Kita-Gelände und dem angrenzenden Spielplatz auf. Organisiert vom Rat für Kriminalitätsverhütung Mettenhof werden Schüler der Grundschulen aus dem Stadtteil am 18. März ihr Umfeld reinigen. Am Haupttag (Sonnabend, 19. März) wird der Schützenpark, Kiels schmals-

ter und längster Park, dann frühjahrsfein gemacht. Kieler, die bei der Grundreinigung mithelfen möchten, treffen sich um 10 Uhr am Spielplatz am Bunker. Die Mitarbeiter des ABK verteilen dann Mülltüten, Greifer und Einsatzlisten. Nach getaner Arbeit gibt es ab 12 Uhr an der Kita eine warme Suppe. Für beste Unterhaltung sorgt die Bläsergruppe der Uni-Bigband Kiel.

An der Skateranlage in Mettenhof führen Jugendliche am 19. März eine Putzaktion durch. Die Uwe-Jens-Lornsen-Schule sorgt in Hammer und die Klaus-Groth-Schule auf der Moorsteichwiese für Sauberkeit. Der Verein Blücher e.V. und die Kommunalvereine Rönne, Moorsee/Schlüsbeck und Meimersdorf beseitigen im April öffentliche Flächen in den Stadtteilen von Unrat. Die Schwentine wird vom Angelverein „An der Waterkant“ ebenfalls im April entmüllt.

Weitere Putzaktionen können beim Abfallwirtschaftsbetrieb angemeldet werden. Die Ansprechpartnerin Marion Voß ist unter Tel. 0431/5854-177 oder per E-Mail an Marion.Voss@abki.de zu erreichen.